

Angewandte Geologie

Typlokalität der Branderfleck-Formation SE von Schwangau

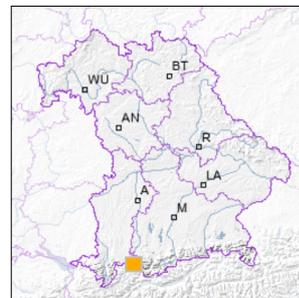


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 777A038



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 634.926

Nordwert: 5.268.411

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.555089° N

Längengrad: 10.793419° E

Objekt-ID: 8430GT015005

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 15.07.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Schwangau
Landkreis/Stadt:	Ostallgäu
Topographische Karte (TK25):	8430 Füssen
Geländehöhe:	1598 m NN
Größe (Länge x Breite)	250 x 20 m
Fläche:	5.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Ammergebirge

Kurzbeschreibung des Geotops

Typlokalität und Typprofil der Branderfleck-Formation wurden von Gaupp (1980) hier am Branderfleck-Sattel definiert. Über Blockbrekzien liegt eine turbiditische Folge von roten Tonen und ockerfarbenen Mergeln. Teils finden sich schöne Strömungsmarken auf den Unterseiten der Mergelbänke. Weidich (1984) hat anhand der Mikrofauna festgestellt, dass hier im Südflügel einer Mulde das höhere Cenoman und Turon fehlen. Sie wurden erodiert und sind in den Olisthostromen des Mulden-Nordflügels weiter westlich enthalten, wo sich das Typprofil vervollständigen lässt.

Das Geotop am Branderfleck-Sattel ist auf dem Wanderweg vom Tegelberg Richtung Ahornsattel zu erreichen. Trittsicherheit ist gefordert. Entlang des Wegs unterhalb des Branderfleck-Sattels werden die basalen Blockbrekzien der Muldenflanken und dazwischen die hangenden Tone und Mergel des Muldenkerns durchquert. Die Branderfleck-Formation liegt hier auf Hauptdolomit.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Felshang/Felskuppe
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Typlokalität

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Branderfleck-Schichten	Oberkreide
2	Hauptdolomit	Norium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Breccie
2	Tonstein
3	Mergelstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Gaupp (1980): Sedimentpetrograph. (...) Untersuch. in den oberostalpinen Mittelkreidesequenzen (...)
2	Gaupp et al. (1982): Exkursion B: Allgäu. - 2. Kreide-Symposium München
3	Weidich (1984): Feinstratigraphie (...) d. kalkalpinen tieferen Oberkreide (...)

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung